2.5.3.6 Wir freuen uns auf den Frühling

Anja Schwab

Lernziele:

Die Schüler sollen
- ❒ die Erscheinungen des Frühlings (insbesondere Pflanzen und Tiere) mit ihren Sinnen wahrnehmen,
- ❒ einige Frühlingspflanzen kennen lernen,
- ❒ einen Einblick in die Artenvielfalt des Tierreichs im Frühling erhalten,
- ❒ sich mit Wörtern und Sätzen auseinander setzen, die vom Frühling handeln.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
I. Hinführung Die Lehrkraft hängt ein Bild mit dem Jahreszeitenforscher „Balduin“ an die Tafel und erzählt den Schülern, dass dieser momentan einer ganz bestimmten Jahreszeit auf der Spur ist. Nachdem die Schüler den Frühling genannt haben, fordert die Lehrkraft die Schüler auf Balduin bei seinen Forschungsarbeiten zu helfen. Als Startausrüstung erhält jedes Kind eine Forschermappe, in die es alle seine Arbeitsergebnisse legen kann. **Alternative:** Das Thema „Frühling“ wird mit einem Rätsel eingeführt, das die Lehrkraft vorträgt und von den Schülern erraten wird.	Anhand der „versteckten“ Hinweise auf dem Bild erraten die Schüler die Jahreszeit. **→ Bild 2.5.3.6/M1*** **→ Forschermappe 2.5.3.6/M2*** (Die Forschermappe wird in der Mitte gefaltet. Eine bunte Büroklammer dient als Verschluss.) **→ Rätsel:** Wer bin ich? Du kannst mich draußen sehen. Du kannst mich draußen hören. Du kannst mich draußen riechen. Du kannst mich draußen fühlen.
II. Erarbeitung Die Erarbeitung erfolgt über verschiedene Stationen. Da die Anzahl der Angebote für eine erste Klasse relativ hoch ist, sollten die Kinder mit der Arbeit an Stationen schon vertraut sein. Die Lehrkraft kann die Angebote auch auf zwei Stationenläufe verteilen. Es bietet sich an einen Lernzirkel mit den Stationen von 1 bis 6 durchzuführen, welche im Klassenzimmer bearbeitet werden können, und in einem zweiten Lernzirkel die Stationen 7 bis 9, die in der freien Natur (Pausenhof, Schulwiese oder -garten) erledigt werden müssen. Aufgrund der zum Teil umfangreichen Arbeitsaufträge ist es unbedingt erforderlich, mit der Klasse einen Rundgang zu den einzelnen Stationen durchzuführen, bei dem die Lehrkraft alle Aufträge erklärt. Die Stationen können (außer Station 7 und 8) sowohl alleine als auch mit einem Partner bearbeitet werden. **Station 1: Frühlingswörterraupen** Die Schüler müssen die einzelnen Wörter in den Raupen erkennen und sie auf ein Blatt schreiben.	**→ Stationenkarte 2.5.3.6/M3*** **→ Frühlingsnotizblatt 2.5.3.6/M4***

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

Station 2: Frühlingsblumen Die Schüler schneiden die Bildkarten von vier Frühlingspflanzen aus, vergleichen sie mit den Originalen und kleben sie auf das Arbeitsblatt richtig ein. Anschließend werden die Pflanzen in den entsprechenden Farben ausgemalt.	An der Station hält die Lehrkraft die vier Pflanzen, Osterglocke, Tulpe, Krokus und Schlüsselblume, bereit. Die Pflanzen sollten im Original (wenigstens aber als Foto, z.B. aus einem Pflanzenführer) beschriftet auf dem Tisch stehen. **→ Stationenkarte 2.5.3.6/M5*** **→ Bildkarten 2.5.3.6/M6*** **→ Arbeitsblatt 2.5.3.6/M7***
Station 3: Frühlingswiese Die Schüler schneiden aus einem Vorlagebogen Tiere und Pflanzen aus, bemalen sie und kleben sie auf ein blaues Plakat.	Ein blaues Tonpapier der Größe DIN A 1 wird an der Station bereitgestellt. **→ Stationenkarte 2.5.3.6/M8*** **→ Vorlagebogen I 2.5.3.6/M9*** **→ Vorlagebogen II 2.5.3.6/M10***
Station 4: Tulpe im Topf Anhand einer Bastelanleitung erstellen die Kinder die Tulpe aus Tonpapier und dem Stäbchen und stecken sie anschließend in den mitgebrachten Topf.	Um diese Station durchführen zu können, gibt die Lehrkraft den Schülern rechtzeitig vorher Bescheid, am Tag des Lernzirkels einen Topf mit Sand oder Erde mitzubringen. **→ Stationenkarte 2.5.3.6/M11*** **→ Vorlagebogen 2.5.3.6/M12***
Station 5: Frühlingssätze Die Schüler ordnen jeweils zwei zusammengehörende Satzteile richtig zu und schreiben sie auf ihr Frühlingsnotizblatt.	**→ Stationenkarte 2.5.3.6/M13*** **→ Frühlingsnotizblatt 2.5.3.6/M4***
Station 6: Frühlingsrätsel Die Kinder tragen die abgebildeten Tiere in die Kästchen ein. Ein Lösungsblatt dient zur Kontrolle.	**→ Stationenkarte 2.5.3.6/M14*** **→ Frühlingsrätsel 2.5.3.6/M15**** **→ Lösungsblatt 2.5.3.6/M16**
Station 7: Ich kann den Frühling hören Mit einem Partner wird sich draußen an einen Platz gesetzt und mit geschlossenen Augen den verschiedenen Frühlingsgeräuschen gelauscht. Die Geräusche werden auf ein Blatt notiert, schreibschwächere Schüler malen sie auf.	**→ Stationenkarte 2.5.3.6/M17*** **→ Notizzettel 2.5.3.6/M18***
Station 8: Ich kann den Frühling sehen Ein Kind führt seinen Partner, der seine Augen geschlossen hält, an eine schöne Stelle hin und tippt ihn an der Schulter. Der Partner öffnet kurz die Augen und merkt sich das gewonnene „Bild“. Dieses wird im Klassenzimmer aufgemalt.	**→ Stationenkarte 2.5.3.6/M19*** **→ Malblatt 2.5.3.6/ M20***
Station 9: Wir entdecken Tiere auf der Frühlingswiese Die Schüler gehen auf begrüntes Schulgelände, spannen ihre Schnur und stecken die daran befestigten Partyspieße in den Boden. Anschließend krabbeln sie die Schnur entlang und suchen mit der Lupe nach kleinen Tierchen. Diese werden aufgeschrieben bzw. aufgemalt. In einer Abschlussrunde dürfen die Schüler ihre Ergebnisse vorstellen.	An dieser Station liegen für die Kinder Lupen und mit Schnüren versehene Partyspieße bereit, die ihnen als Orientierungshilfe beim Suchen dienen. **→ Stationenkarte 2.5.3.6/M21*** **→ Notizzettel 2.5.3.6/M22***

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
Rechnen mit Rennschnecken (Kettenaufgaben mit Plus und Minus im Zahlenraum bis 20 ohne Zehnerübergang)	Die Schüler lösen die Kettenaufgaben entweder im Kopf oder fixieren die Teilergebnisse auf ihrem Rechenblock. Die Endergebnisse verraten, welche Rennschnecke das Rennen gewinnen wird. **→ Rechenblatt 2.5.3.6/M23****
Gestalten von Hyazinthen mittels Korkdruck	Die Pflanze wird im Original betrachtet und deren Form und Farbe genau beschrieben. Die einzelnen Blütenblätter werden mit Korken aufgedruckt, der Stängel und die Blätter aus grünem Tonpapier ausgeschnitten und aufgeklebt.
Erlernen eines Lieds über die Schöpfung Gottes	Die Kinder lernen das Lied und überlegen sich passende Bewegungen dazu. **→ Lied 2.5.3.6/M24***
Zum Thema „Schöpfung“ kann ein Unterrichtsgang zu einer Frühlingswiese durchgeführt werden.	Die Kinder sammeln während des Unterrichtsgangs interessante Objekte, die an einem Tisch ausgestellt werden, oder sie malen ein Bild von ihren Eindrücken.

Tipp:

!
- Elfriede Hirschmann/Annemarie Lösch/Renate Schuster: „Frühling in der Grundschule“, Verlag R. Oldenbourg, München 1991
- Monika Neubauer-Fesser: „Hier kommt der Osterhase“ (Wir basteln mit Papier), Verlag Christophorus, Freiburg im Breisgau 1999
- Sabine Willmeroth/Anja Rösgen: „Die Frühlings-Werkstatt“, Verlag an der Ruhr, Mühlheim an der Ruhr 1997

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

2.5.3.6/M1* Wir freuen uns auf den Frühling

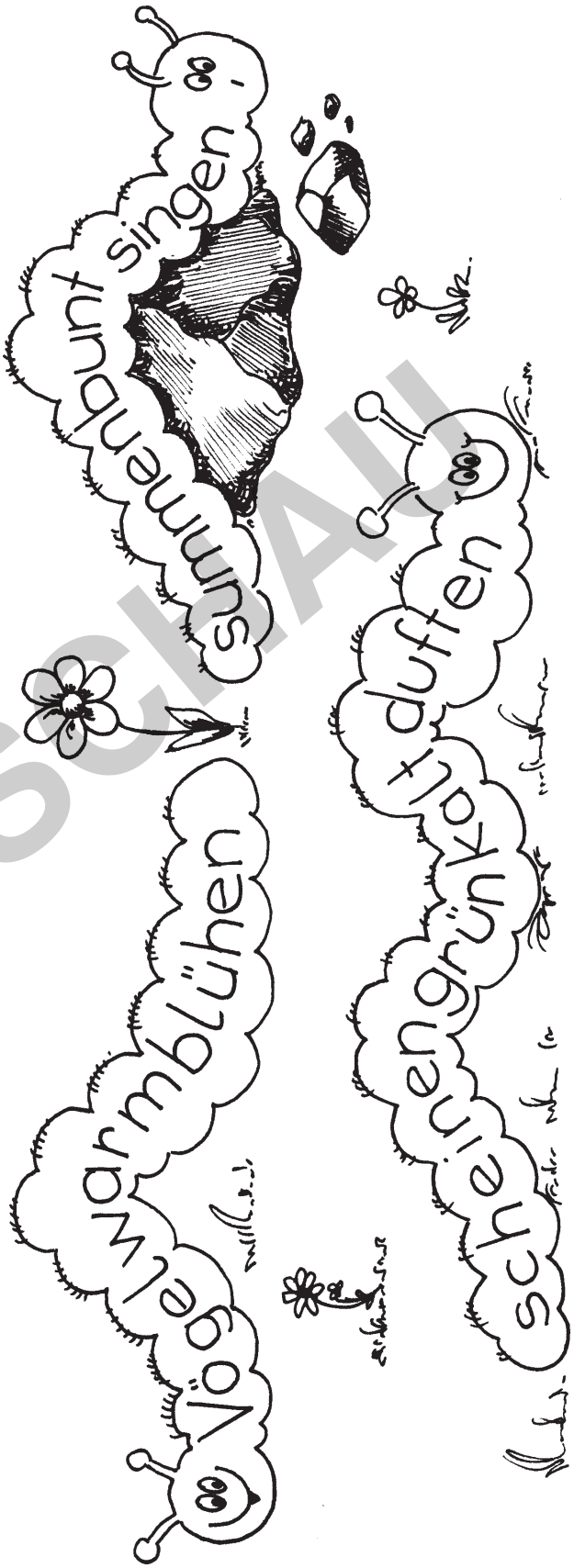
VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

Station 1

Frühlingswörterraupen

Jn den Raupen haben sich Frühlingswörter versteckt.
Suche sie und schreibe sie auf dein Frühlingsblatt!

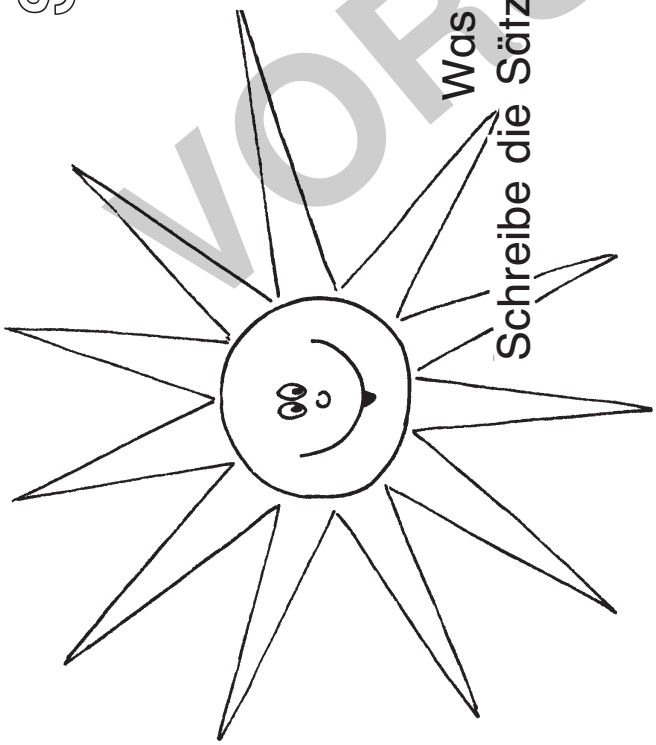


VORSCHAU

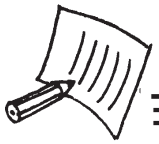
netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

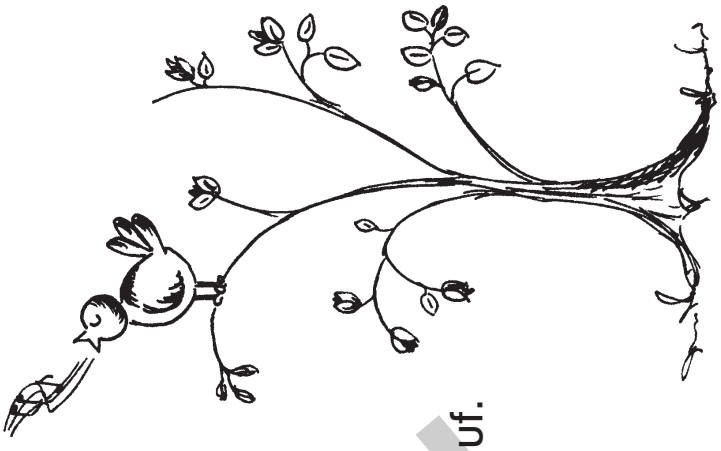
Station 5

Frühlingssätze



Was gehört zusammen?
Schreibe die Sätze richtig auf dein Frühlingsblatt!



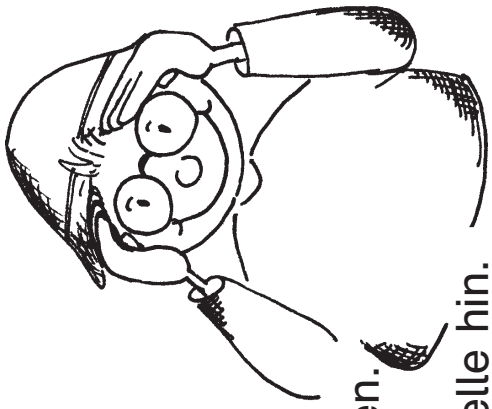


Die Sonne	singt.
Die Bienen	blühen.
Ein Vogel	scheint.
Blumen	springen auf.
Knospen	summen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

Station 8



Ich kann den Frühling sehen

Gehe mit deinem Partner nach draußen.

Dein Partner schließt die Augen.

Du führst ihn an eine besonders schöne Stelle hin.

Dann tippst du ihm auf die Schulter.

Dein Partner öffnet ganz kurz die Augen und merkt sich, was er gesehen hat.

Jetzt führt dein Partner dich.

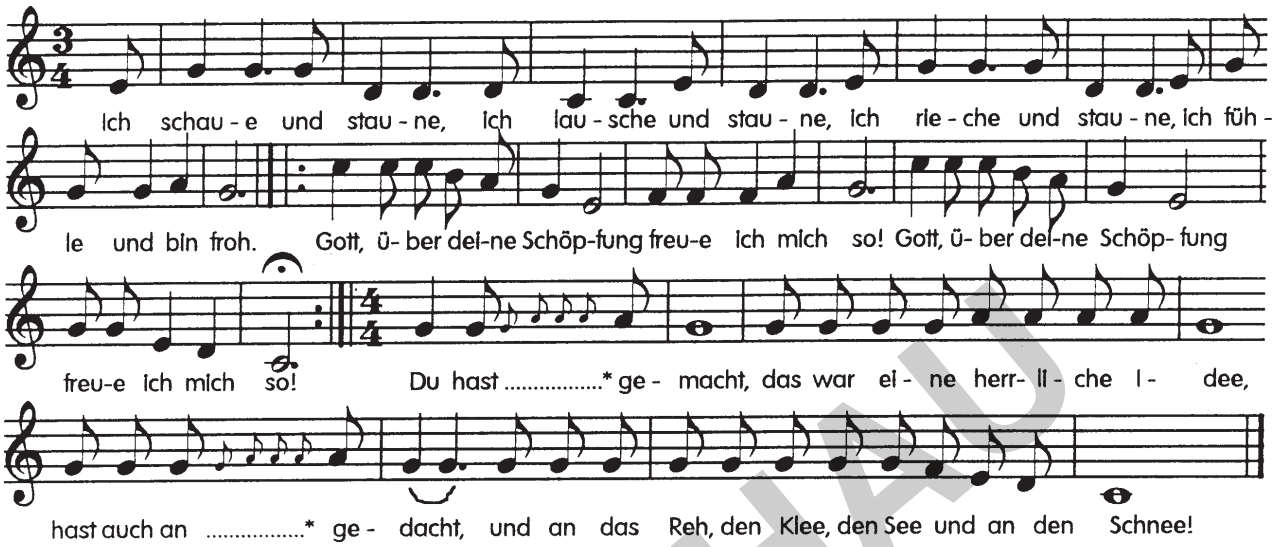
Malt, was ihr gesehen habt!

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

Jch schaue und staune

Text/Melodie: Elisabeth Buck



Mögliche Bewegungsbegleitung:

(leicht verändert nach Elisabeth Buck: „Bewegter Religionsunterricht")

„Jch schaue": Hand über die Augen als Ausschau.
„Jch lausche": Hand als Ohrmuschelvergrößerung hinter die Ohren
„Jch rieche": Finger an die Nase und Schnupperbewegungen
„Jch fühle": Mit den Händen über Wangen oder Schultern streichen

„Gott über deine Schöpfung ..." Pro Takt 1x auf die Beine patschen, 2x in die Hände klatschen

Bei * fügen die Kinder Pflanzen- oder Tiernamen ein, die sie selbst auswählen. Beispiel: „Du hast den Löwenzahn gemacht ..., ... hast auch an die Veilchen gedacht ..."
Die Hände beschreiben die Pflanzenform oder das Tier.

„Das war eine herrliche Jdee": Hände reiben
„Und an das Reh": Hände als Ohren auf den Kopf
„den Klee": Fingerzeig auf den Boden
„den See": Flache Hand mit Handflächen nach unten beschreibt kreisend einen großen See
„und auch den Schnee": Mit den Fingern von oben nach unten Rieselbewegungen beschreiben.

(entnommen aus: © Vandenhoeck & Ruprecht, Elisabeth Buck: Bewegter Religionsunterricht, 6., durchgesehene Aufl., Göttingen 2001)

VORSCHAU
netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion